

FahrSchulPraxis April 2016 - Ausgewählte Artikel dieser Ausgabe im WWW > mehr ...



[Durch Auswahl eines Links wird unterhalb dieser Auflistung der vollständigen Artikel bzw. weitere Informationen dazu angezeigt:](#)

[174 Inhalt](#)

[175 EDITORIAL: Coolness statt gereizter Reaktion](#)

[178 Update: Ablenkung - Automobilclubs sind gefordert / Mein Mann fährt jetzt Pedelec](#)

[180 Innenansichten Ihres Verbandes III](#)

[184 Fahrlehrerverband Baden-Württemberg e.V.: Geschäfts- und Kassenbericht 2015/2016](#)

[185 Evaluation Fahreignungsseminar FES](#)

[201 Theoretische Führerscheinprüfung: „Hocharabisch“ kommt!](#)

[204 Wir nehmen den TÜV beim Wort – Abbuchung und Krankmeldung](#)

[205 Schmunzelecke: Die andere Prüfungsfrage](#)

[207 „Alte“ EH- und LSMU-Bescheinigungen – Wie lange gelten sie noch?](#)

[208 Aktuelles Recht – Viele Änderungen in der Pipeline](#)

[215 DVR Umfrage – Gefährliche Ablenkung am Steuer](#)

[222 Gerichtsurteile: \(2363\) Entziehung der Fahrerlaubnis wegen Hörgerät? / \(2362\) Datensammlung durch Pkw: ein Sachmangel? / \(2361\) Überschneidung mehrerer Fahrverbote](#)

Mitglieder des FLVBW finden die FPX als PDF-Datei im Downloadbereich des internen InternetForums...

Jochen Klima: Innenansichten des Verbandes III



Jochen Klima (li) stellt den Fahrlehreranwärtern Aufgaben und Funktion des Verbandes vor (Foto: M. A. Reufer)

© FahrSchulPraxis - Entnommen aus Ausgabe April/2016, Seite 180

In der zweiten Folge dieser Reihe ging ich auf die berufspolitischen Fragen ein, die uns wegen der anstehenden Neuordnung des Fahrlehrerrechts zurzeit besonders bewegen. Diesmal richte ich den Blick auf aktives Handeln, wie es die Mitglieder zu Recht von ihrer Interessenvertretung erwarten.

Neue Mitglieder zu gewinnen, ist für den Verband von existentieller Bedeutung. Deshalb ist es gute Tradition, dass der Verbandsvorsitzende die Fahrlehrerausbildungsstätten besucht und dem Berufsnachwuchs die Aufgaben und Leistungsfähigkeit des Fahrlehrerverbandes Baden-Württemberg e.V. nahebringt.

Neu: Die Fahrlehreranwärter kommen zur Geschäftsstelle

Bei Gesprächen mit Dozenten der vpa Verkehrsfachschule GmbH entstand vor einiger Zeit die Idee, den Spieß umzudrehen: Neuerdings geben die Teilnehmer der 5-monatigen BE-Kurse geschlossen der Verbandsgeschäftsstelle in Korntal die Ehre eines Besuchs. Bei Kaffee und Butterbrezeln lernen die künftigen Kolleginnen und Kollegen die Mitarbeiterinnen, die Räumlichkeiten und die vielfältigen Aufgaben des Verbandes als maßgebliche berufs-ständische Vertretung kennen. Dabei können die jungen Leute ihre Erwartungen an den Berufsverband äußern – und das tun sie auch.

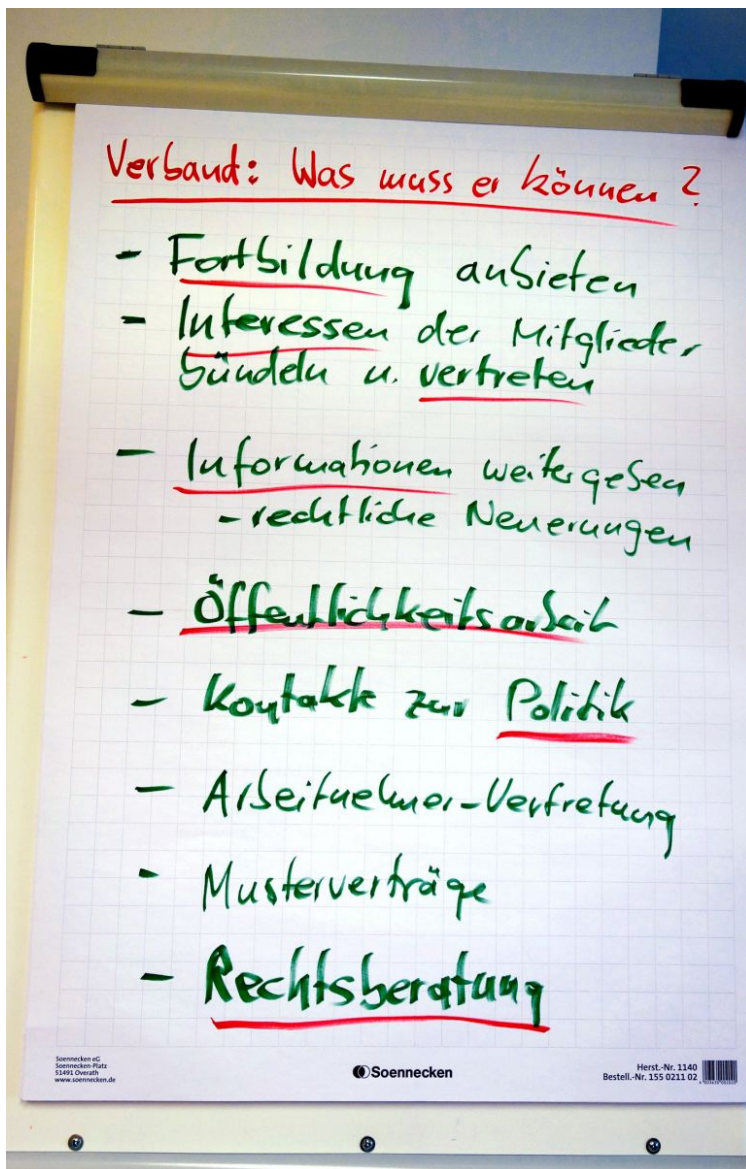
Realistische Vorstellungen über die Aufgaben und Leistungen des Verbandes

Am Beginn der Diskussionsrunde steht immer eine Abfrage der Themen, die ein Verband nach Meinung des Nachwuchses „draufhaben“ muss. Dabei zeigte sich, dass ihnen beispielsweise folgende Punkte (siehe Flip-Chart >) wichtig sind:

- Interessen der Mitglieder bündeln und vertreten,
- die Mitglieder aktuell informieren,
- rechtlich beraten und fortbilden,
- Kontakte zur Politik,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Vertragsmuster und Vordrucke erstellen

Auch eine regelmäßige Wiedergabe der tatsächlichen Tätigkeiten des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen halten sie für bedeutsam, weil daraus eine realistische Einschätzung der berufsständischen Arbeit und deren Wirk-samkeit abgeleitet werden kann.

Bild: Was muss ein Verband können? Was erwarten Sie als Verbandsmitglieder? (Foto: M. A. Reufer)



Interessenvertretung und Kontakte zur Politik

Am Beispiel der anstehenden Neuordnung des Fahrlehrerrechts konnte ich den Fahrlehreranwärttern sehr deutlich aufzeigen, wie Gesetze und Verordnungen entstehen, wann und wie Verbände daran beteiligt sind und wie wichtig deshalb gute Kontakte zur Politik für eine effiziente Vertretung der Interessen des Berufsstandes sind. Auch aus der Historie heraus konnte ich erläutern, zu welchen fortschrittlichen Regelungen es nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Verbandes und der Bundesvereinigung gekommen ist. An vorderster Stelle können dabei beispielhaft genannt werden:

- Fahrschulpflicht (Abschaffung der Einzelausbildungserlaubnis),
- Einführung der besonderen Ausbildungsfahrten
- Führerschein auf Probe
- Begleitetes Fahren
- Berufskraftfahrer-Weiterbildung durch CE-/DE-Fahrschulen u. v. m.

Geplante Befragung der Mitglieder

Erstaunen löste die Information aus, dass der Fahrlehrerverband Baden-Württemberg e.V. nach Eingang eines amtlichen Entwurfs zur Änderungen des Fahrlehrerrechts plant, zu allen wichtigen Punkten wie Berufszugang, Fahrlehrerausbildung, Kooperationsmodelle, Entbürokratisierung etc. die Mitglieder schriftlich zu befragen. Die dabei zum Ausdruck kommende Mehrheitsmeinung soll ungefiltert in die

entsprechenden Stellungnahmen des Fahrlehrer-verbandes Baden-Württemberg e.V. einfließen. Ihre Verbandsführung will, nein, muss wissen, wie Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, über angestrebte Veränderungen Ihres Berufsrechts und der Berufsausübung denken. Deshalb bitte ich Sie schon heute, sich an dieser Befragung zahlreich zu beteiligen.

Ausblick

In den nächsten Folgen der Innenansichten Ihres Verbandes werde ich auf die Aufgaben- und Tätigkeitsgebiete des Verbandes und die jeweils dafür zuständigen Mitarbeiterinnen näher eingehen.

Alle Artikel unserer Serie **Innenansichten Ihres Verbandes** finden Sie auf unserer Homepage hier:

[Artikel VI, Juli 2016, S. 380](#)

(Mitarbeiterinnen: Dagmar Ganzloser, Claudia Frank,Christine Makowski)

[Artikel V, Juni 2016, S. 316](#)

(Mitarbeiterinnen: Irene Blank, Ute Friedrich, Linda Orlovski, Sandra Richter)

[Artikel IV, Mai 2016, S. 240](#)

(Mitarbeiterinnen: Maria Reufer, Iris Wimpff)

[Artikel III, April 2016, S. 180](#)

[Artikel II, März 2016, S. 120](#)

[Artikel I, Februar 2016, S.64](#)